

BUNDESVERBAND

für Country Western Tanz Deutschland e.V.



Turnier- und Sportordnung des BfCW

TSO LSP-T März 2022

Stand Update 01.12.2025/2

Gültig ab 01.02.2026

BUNDESVERBAND

für Country Western Tanz Deutschland e.V.



Turnier- und Sportordnung des Bundesverbandes für Country Western Tanz e.V. (BfCW)

Der BfCW regelt den Sport und Turnierbetrieb innerhalb des Country Western Tanzsports.

Der BfCW ist Fachverband des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) für Country Western Tanz mit besonderer Aufgabenstellung und hat die Sporthoheit in dieser Tanzsportart.

Alle Turnierteilnehmer und Veranstalter unterliegen den Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung (TSO) des BfCW und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

Alle Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung (TSO) sind geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ersichtlich ausschließlich auf Damen, Herren oder Divers beziehen.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Inhaltsverzeichnis

1. Teilnahmebedingungen	6
2. Wettkampfkategorien.....	6
3. Kleiderordnung	7
4. Tabelle Schuhe	7
5. Allgemeine Informationen.....	8
5.1 Doping	8
5.2 Regeln für alle Wettkampfkategorien und Divisionen.....	8
5.3 Der Turnierleiter	11
5.4 Startnummer	13
5.5 Musiklänge - Musik Preview – WarmUp	13
5.6 Heat Größe - Vorrunden (Prelims).....	14
5.7 Regelverstöße	14
6. Altersklassen.....	16
6.1 Line Dance Classic, Line Showcase.....	16
6.2 Modern	16
6.3 Couple Dance, Pro-Am, Pro-Pro	16
6.4 Team Dance	16
6.5 Cabaret und Showtime	16
6.6 Star	16
6.7 Turnierjahr und Berechnung der Altersklassen	17
7. Wertung	19
7.1 Allgemeines zur Wertung	19
7.2 Wertungskriterien.....	19
7.3 Line Dance Classic, Line Showcase, Star, Modern, Couple Dance, Pro-Am & Pro-Pro	19
7.4 Team Dance	20
7.5 Choreografie.....	20
7.6 Regeln zur Bestimmung der Platzierung	21
7.7 Gewinnpunktesystem	25



7.8	Verwaltung Gewinnpunkte	26
8.	Line Dance Classic.....	27
8.1	Tanzauswahl Update 01.06.2025	27
8.2	Line Dance – Allgemeine Regeln	27
8.3	Erläuterung der verschiedenen Divisionen im Line Dance.....	28
8.3.1	Newcomer	28
8.3.2	Novice Update 01.06.2025.....	28
8.3.3	Intermediate Update 01.06.2025	29
8.3.4	Advanced Update 01.06.2025.....	30
8.4	Showcase.....	30
8.5	Star-Division Update 01.12.2025	31
	Star Division Basis Richtlinien	31
8.5.1	Star Classic Linedance.....	31
8.5.2	Star Classic Grundregeln	32
8.5.3	Star Solo Medley (Tanz D)	32
8.6	Star Cross-Over Regelung Update.....	33
8.6.1	Voraussetzung	33
8.6.2	Regelungen für Cross Over Tänzer:	33
9.	Ernennung zum „Top Star“ im BfCW.....	34
9.1	Regelung zur Ernennung zum „Top Star“ im BfCW	34
10.	Choreografie - Allgemeine Regel Update 01.12.2025	36
10.1	Choreografie Linedance	37
10.1.1	Line Dance Newcomer / Novice – Country Line Dance Newcomer/ Novice – Non-Country.....	37
10.1.2	Line Dance Intermediate / Advanced – Country, Intermediate / Advanced – Non-Country	37
10.1.3	Partner Dance	37
11.	Modern.....	38
11.1.1	Modern – Allgemeine Regeln Update 01.12.2025.....	38
11.1.2	Modern Basic Update 01.12.2025.....	38
11.1.3	Modern Ace	38

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



12. Couple Dance Pro-Am und Pro-Pro 39

- 12.1.1 Tanzstile und Musik Update 01.06.2025 39
- 12.1.2 Allgemeine Regeln 40
- 12.1.3 Erläuterung der Divisionen in Couple Dance, Pro-Am & Pro-Pro 41
- 12.1.4 Newcomer 41
- 12.1.5 Novice 41
- 12.1.6 Intermediate 41
- 12.1.7 Advanced 42

13. Team, Cabaret und Showtime 43

- 13.1.1 Erläuterung der verschiedenen Divisionen für Team 43
- 13.1.2 Kleine Teams 43
- 13.1.3 Standard Teams 44
- 13.1.4 Cabaret update 1.12.2025 45
- 13.1.5 Showtime Update 1.12.2025 45

14. Anhang 47

- 14.1.1 Aufbewahrungsfristen 47



1. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt an Turnieren des BfCW sind alle Personen, die Mitglied eines Mitgliedsvereins des Deutschen Tanzsportverbandes e. V. (DTV) sind.

Die Mitgliedschaft ist von den Teilnehmenden bei der Anmeldung zu bestätigen. Der entsprechende Verein ist im Anmeldeformular anzugeben.

Der Veranstalter ist berechtigt, einen geeigneten Nachweis über die Vereinsmitgliedschaft (z. B. eine Bestätigung des Vereins) zu verlangen.

Ausnahmen:

Im ersten Turnierjahr ist keine Mitgliedschaft erforderlich.

- In diesem Fall kann bei der Anmeldung die Option „Keine Vereinszugehörigkeit (nur im 1. Turnierjahr)“ gewählt werden.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Startklasse Advanced & Star (Cross Over)

Beim Einstieg in diese Startklasse ist in jedem Fall eine Mitgliedschaft im in einem DTV-Mitgliedsverein nachzuweisen. Wettkampfkategorien

2. Wettkampfkategorien

Der BfCW und die sich uns anschließenden Landesverbände bieten auf ihren Meisterschaften verschiedene Wettkampfkategorien an.

Grundsätzlich gelten die Kleiderordnung, die allgemeinen Regeln, die Altersklassen und die Wertung für alle Wettkampfkategorien. Danach werden die einzelnen Wettkampfkategorien und ihre Divisionen genauer erläutert.

Angeboten werden Line Dance Classic, Showcase, Choreografie, Modern, Couple Dance, Profi-Amateur (Pro-Am) und Profi-Profi (Pro-Pro), sowie Teams, Cabaret und Showtime.

- In den Kategorien **Line Dance Classic** und **Line Dance Modern** handelt es sich um Einzelwettkämpfe, an denen einzelne Tänzerinnen und Tänzer teilnehmen.
- Die Kategorien **Couple Dance**, **Pro-Am** und **Pro-Pro** sind Paartanzwettbewerbe, bei denen jeweils zwei Personen als Paar antreten.
- In den Kategorien **Teams**, **Cabaret** und **Showtime** treten Gruppen mit mindestens zwei Tänzerinnen bzw. Tänzern an.
- In der Kategorie **Choreografie** werden Choreografien bewertet, unabhängig von der Anzahl der beteiligten Choreografinnen und Choreografen.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Die zu den Wettkampfkategorien notwendigen Tanzbeschreibungen (Stepsheets) für die Meisterschaften, werden vom BfCW, auf der Webseite des BfCW (www.bfcw.com), für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Die Tänzer sind verpflichtet, sich grundsätzlich an die Stepsheets zu halten.

Bei Fragen oder Unklarheiten ist der Veranstalter der Meisterschaft, meistens der Sportwart des BfCW oder des jeweiligen Landesverbandes, der Ansprechpartner.

Die Ergebnisse der Teilnehmer werden veröffentlicht.

Erstteilnehmer können sich bezüglich ihrer Einstufung vor Anmeldung der Meisterschaft beim Sportwart des BfCW beraten lassen.

3.-Kleiderordnung

Die Kleiderordnung wurde mit Update vom 01.06.2025 komplett erneuert

- **Grundsätzlich gilt ab dem Turnierjahr 2026 die Allgemeine Kleiderordnung TSO-KO**

4.-Tabelle Schuhe

- **Grundsätzlich gilt die Allgemeine Kleiderordnung TSO-KO**



5. Allgemeine Informationen

5.1 Doping

Die Leistungssteigerung durch Doping ist verboten. Verstöße werden nach dem Anti-Doping Regelwerk der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) geahndet (§ 3, Absatz 5 der DTV-Satzung und Anhang der DTV-Satzung). Turnierteilnehmer sind verpflichtet, sich den angeordneten Doping-Kontrollen bei Turnieren zu unterziehen. Ein Dopingverstoß zieht die Disqualifikation eines Einzelstarters, eines Paares oder eines Teams nach sich, welchem der betreffende Turniertänzer zum Zeitpunkt des Verstoßes angehörte.

5.2 Regeln für alle Teilnehmer, Wettkampfkategorien und Divisionen

- Alle Teilnehmer sind dazu verpflichtet, sich innerhalb der in der Ausschreibung angegebenen Anmeldefrist für den Wettbewerb zu registrieren. Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an den zuständigen Sportwart.
- Teilnehmer, die sich entgegen den Teilnahmebedingungen auf einem Turnier anmelden dürfen, nicht starten.
- Teilnehmer, die sich in einer Division anmelden, die nicht ihrer tatsächlichen Qualifikation entspricht, werden durch die Turnierleitung in die korrekte Division eingestuft.
 - Diese Umstufung kann auch während des laufenden Turniers erfolgen.
 - Sollte die für den Teilnehmer relevante Division bereits abgeschlossen sein, erfolgt eine Disqualifikation.
 - Der Turnierleiter informiert die Teilnehmer in diesem Fall.
- Die Teilnehmerlisten werden spätestens eine Woche vor dem Turnier veröffentlicht.
- Teilnehmer müssen die Meldelisten auf korrekte Angaben, Schreibweise und Startklasse prüfen. Fehler müssen umgehend dem zuständigen Sportwart/Ansprechpartner für die Registrierung gemeldet werden.
- Stellen Sie als Teilnehmer sicher, dass Sie vor dem Wettkampf die mit den TSO-Regeln des BFCW auf dem neuesten Stand sind, oder bitten Sie Ihren Trainer, Ihnen bei Fragen zu helfen.
- Jedem Teilnehmer wird ausdrücklich empfohlen an den Teilnehmer Meetings teilzunehmen.
- Der Zeitplan ist eine ungefähre Zeitangabe. Die Sessions können sich durch den Turnierablauf verspätet.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- oder aber auch in Ausnahmefällen etwas (max. 15 Minuten) früher anfangen. Das Zeitfenster für den früheren Beginn einer Session beträgt maximal 15 Minuten vor der im Zeitplan angegebenen Uhrzeit und darf nur gestartet werden wenn alle Teilnehmer im Stage Area anwesend sind.
- Die Teilnehmer müssen sich spätestens 15 Minuten, bevor sie zum Tanzen aufgerufen werden im Wettbewerbssbereich einfinden und beim Floor Koordinator melden.
- Jede Startnummer wird max. 2-mal aufgerufen, danach wird der Teilnehmer für diesen Tanz gestrichen (scratch).
- Der Wettbewerbssbereich (Stage Area) ist ausschließlich für die Tänzer des betreffenden Heat (Shift) und die Floor Koordinatoren bestimmt. Andere Personen dürfen sich hier nicht aufhalten.
- Ein Floor Koordinator positioniert die Teilnehmer auf der Tanzfläche. Die Tänzer müssen sich an diese Anordnung bis zu Beginn des Tanzes halten. Ein eigenständiger Wechsel der Startposition ist nicht zulässig.
- Andere Personen dürfen die Tanzfläche nach Aufrufen der Heats nicht mehr betreten.
- Ansprechpartner für die Teilnehmer/Trainer ist grundsätzlich die Turnierleitung.
- Die Turnierleitung hat während des Wettbewerbs immer die endgültige Entscheidung. Bitte wenden Sie sich mit allen Fragen und Belange zum laufenden Wettbewerb an die Turnierleitung.
- Bitte informieren Sie die Turnierleitung über evtl. gesundheitliche Einschränkungen, damit im Notfall schnell geholfen werden kann. z.B. Asthma.
- Die Befreiung der Stiefpflicht aus gesundheitlichen Gründen ist möglich. Dafür benötigen Sie ein ärztliches Attest (nicht älter als 18 Monate) Diese ist der Turnierleitung zu Beginn des Wettbewerbes vorzulegen.

Der Turnierleiter ist der Ansprechpartner für alle Informationen zum Turnierablauf. Alle Änderungen müssen bei der Turnierleitung gemeldet werden. Der Turnierleiter informiert dann je nach Bedarf, das Team (Scoring/MC/DJ,Judges und Floor).

- Es ist insbesondere nicht zulässig, dass Teilnehmer/Trainer sich bezüglich Änderungen zum laufenden Turnier direkt an das
 - Scoring Team
 - die Judgeswenden!
- Änderungen zur Teilnahme am Turnier sind möglichst frühzeitig wie folgt zu melden:
- **Streichung der Teilnahme oder einzelner Tänze**
 - Diese Meldungen können erfolgen bei:
 - Beim Abholen der Meldeunterlagen am Registration Desk
 - der Turnierleitung
 - dem Floor-Koordinator
- **Alle weiteren Anliegen**

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Alle sonstigen Änderungen, Fragen, Belange, Atteste o. Ä. sind ausschließlich direkt an die Turnierleitung zu richten.
- Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter sofort dem Turnierleiter zu melden.
- Einsprüche sind grundsätzlich nur bis zum Beginn der Siegerehrung zulässig, eine spätere Aberkennung und Disqualifikation ist nur in schweren Einzelfällen vom Schiedsgericht oder Turnierleiter in Abstimmung mit dem Sportwart des BfCW möglich.
- Der Turnierleiter entscheidet alle Fragen, die nicht in dieser TSO geregelt sind oder jene über die es trotz Regelung in der TSO widersprüchliche Auffassungen gibt.
- Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters, sind endgültig.
- Der Aufenthalt im Scoring Bereich ist Teilnehmern, Trainern und Besuchern nicht gestattet.
- Teilnehmer, Trainer, Besucher oder sonstigen Personen dürfen keine Fragen zum laufenden Turnier an die Wertungsrichter oder das Scoring Team stellen, die die Wertung oder Leistung der Teilnehmer betreffen.
- Wer andere Wettbewerbsteilnehmer bewusst stört, belästigt oder bedrängt, wird disqualifiziert.
- Lautes Singen, Sprechen und Kaubewegungen sind während des laufenden Wettbewerbs für Teilnehmer unangebracht und können zur Abwertung führen
- Bei Verlassen der Tanzfläche während des laufenden Tanzdurchgangs, wird der Teilnehmer automatisch auf den letzten Platz gewertet
- Das Turnierjahr endet und beginnt am Tag nach der Deutschen Meisterschaft



5.3 Der Turnierleiter

5.3.1 Allgemeine Info/Definition

Der Turnierleiter ist die für die ordnungsgemäße Durchführung eines Turniers verantwortliche Person. Er trägt die Gesamtverantwortung für den organisatorischen, zeitlichen und regelkonformen Ablauf der Veranstaltung und fungiert als zentrale Entscheidungs- und Ansprechperson vor Ort. Zu seinen Kernaufgaben gehören insbesondere:

- Überwachung des gesamten Turnierablaufs
- Sicherstellung der Einhaltung aller geltenden Regelwerke und Teilnahmebedingungen
- Koordination von Veranstalter, Wertungsrichtern, Teilnehmern und Helfern
- Entscheidung bei Unklarheiten, Regelverstößen oder Streitfällen
- Durchsetzung von Sanktionen (z. B. Verwarnung, Umstufung, Disqualifikation) gemäß Regelwerk
- Kontrolle von Startlisten, Divisionseinteilungen und Zeitplänen
- Verantwortung für einen fairen, transparenten und sportlich korrekten Wettkampf

Der Turnierleiter ist während der Wettbewerbe an der Tanzfläche anwesend und muss für alle Beteiligten gut sichtbar sowie jederzeit ansprechbar sein. Seine Entscheidungen sind für alle Teilnehmer verbindlich.

5.3.2 Zuständigkeit/Aufgaben

- Der Turnierleiter wird vom Sportwart des BfCW oder des jeweiligen Landesverbandes für das betreffende Turnier benannt.
- Der Turnierleiter ist vor Ort der zentrale Ansprechpartner für alle turnierrelevanten Fragen der Teilnehmer.
- Der Turnierleiter überwacht den gesamten Turnierablauf.
- Er ist verpflichtet, bei den Wettbewerben an der Tanzfläche anwesend zu sein.
- **Der Platz des Turnierleiters muss für alle gut sichtbar mit „Turnierleitung – Name“ gekennzeichnet sein.**
- Der Turnierleiter achtet auf die Einhaltung der TSO und nimmt Proteste und Einsprüche entgegen.
- Der Turnierleiter informiert den Teilnehmer
 - bei Regelverstößen.
 - Disqualifikation.
 - Ergebnisse bei Wertungsrichter-Meeting einberufen werden, so wird das Ergebnis dem betroffenen Teilnehmer im Anschluss mitgeteilt.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Der Turnierleiter informiert die Wertungsrichter vor jeder Session über Besonderheiten (z.B. Attesten – z.B. Freistellung Stiefelpflicht)
- Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter sofort dem Turnierleiter zu melden.
- Der Turnierleiter hat den Protest oder Einspruch entgegenzunehmen und zu entscheiden. Jeder Protest oder Einspruch und die darauf getroffene Entscheidung ist vom Turnierleiter zu protokollieren.
- Einsprüche sind grundsätzlich nur bis zum Beginn der Siegerehrung zulässig, eine spätere Aberkennung und Disqualifikation ist nur in schweren Einzelfällen vom Schiedsgericht oder Turnierleiter in Abstimmung mit dem Sportwart des BfCW möglich.
- Proteste und Einsprüche müssen schriftlich festgehalten und Protokolliert werden.
- Der Turnierleiter entscheidet alle Fragen, die nicht in dieser TSO geregelt sind oder jene über die es trotz Regelung in der TSO widersprüchliche Auffassungen gibt.
- Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters, sind endgültig.
- Der Turnierleiter ist verpflichtet ein Turnierprotokoll anzufertigen. Neben dem Turniergeschehen sind auch andere Vorkommnisse wie, z.B. Verletzungen und Sanitäter Einsätze oder ähnliches zu protokollieren.
 - Das Protokoll muss mindestens folgende Infos enthalten:
 - Veranstalter und Name des zuständigen Sportwartes
 - Datum, Ort der Veranstaltung,
 - Name, Anschrift und E-Mail des Turnierleiters
 - Name des Scorer
 - Namen aller Wertungsrichter
 - Alle Entscheidungen des Turnierleiters, müssen nachvollziehbar protokolliert werden. Dabei muss immer Name, Anschrift und Mailadresse des Teilnehmers, des Antragstellers, der Grund und die getroffene Entscheidung im Protokoll festgehalten werden.
 - Bei schriftlichen Einwänden muss das Schriftstück/Kopie dem Protokoll beigefügt werden.
 - Unterschrift des Turnierleiters

! Vorlage für das Protokoll finden sie auf der Homepage des BfCW unter Downloads.

- Das Protokoll muss bei
 - Landesmeisterschaften dem Zuständigen Sportwart (oder wenn nicht vorhanden – dem Präsidenten) des LV und dem Sportwart des BfCW
 - der Deutschen Meisterschaft - dem Sportwart des BfCW

innerhalb 4 Wochen nach dem Turnier übergeben/per E-Mail zugesendet werden.

5.3.3 Verleihung des Titels "Top Star"

- Bei der Verleihung des Titels "Top Star" ist Punkt 10 der TSO zu beachten.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Die Turnierleitung ist verpflichtet die Berechtigung vor der Verleihung zu prüfen und die Verleihung des Titels zu protokollieren.
- Das Ergebnis sowie Name und Geburtsdatum des Tänzers muss im Turnierprotokoll festgehalten werden.

5.4 Startnummer

- Jeder Teilnehmer bekommt beim CheckIn jeweils **eine oder mehrere** Startnummern
 1. Linedance, Modern, Showcase und Choreografie
 2. Couple, Pro/Am und Pro/Pro
 3. Jedes Team
- Die Startnummer muss vom Teilnehmer (der zu beurteilenden Person) während des Wettbewerbes gut sichtbar auf dem Rücken des Teilnehmers angebracht sein.
- Bei allen Partner- und Couple Divisionen muss der Leader die Nummer gut sichtbar auf dem Rücken tragen.
- Bei Pro/Am muss der/die „Am“ (= Person, die beurteilt wird) die Nummer gut sichtbar auf dem Rücken tragen.
- Wenn die Startnummer nicht erkennbar ist oder vergessen wurde kann der Teilnehmer in diesem Tanz disqualifiziert werden.
- Ausnahme alle Medleys der Star Divisionen. Hier muss keine Starnummer getragen werden.
- Bei allen Team Divisionen darf die Startnummer auch vom Teamleader, Trainer oder einem Teammitglied am Rand der Tanzfläche (gegenüber der Wertungsrichter), für die Wertungsrichter gut sichtbar, in der Hand gehalten werden.

5.5 Musiklänge - Musik Preview – WarmUp

➤ Classic Linedance Divisionen, Showcase, Modern und Choreografie

- Die Musik wird nach ca. 2 Minuten Tanzzeit ausgeblendet. Die Tanzzeit beginnt nach dem Einzählen oder mit der Choreografie. Das Intro zählt nicht zur Tanzzeit

▪ **Ausnahmen:**

- Die Musik muss über die 2 Minuten hinaus, solange gespielt werden, bis alle Teile, die auf dem Stepsheet stehen mindestens einmal getanzt wurden. (z.B. ABC-Tanz, Choreografiertes Outro etc.)
- **KR** Kids Regelungen für Wichtel und Primary die Musik wird nach ca. 1,5 Minuten ausgeblendet

➤ Star Medley – siehe Star Medley Regelungen

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- **Teams** – siehe Team Regelungen
- **Couple, Pro/Am Pro/Pro**
 - Die Musik wird nach ca. 1,5 Minuten ausgeblendet. Nicht Tanzbare Intros sind zu berücksichtigen und zählen nicht zur Tanzzeit
- **Musik Preview/WarmUp**
 - **Für Classic Linedance Divisionen, Showcase, Modern**
 - Zu Beginn jeder Session wird die Musik für alle Tänze der jeweiligen Sessions pro Tanz für ca. 30 Sekunden eingespielt.
 - **Couple, Pro/Am und Pro/Pro**
 - Die (Musik) Titelauswahl im Couple, Pro/Am Pro/Pro ist im WarmUp beispielhaft und kann ab der Leistungsstufe Newcomer innerhalb des Wettbewerbes variieren. Die Geschwindigkeit bleibt dabei immer gleich
 - Im Breitensport Couple entspricht der eingespielte Musiktitel aus dem Preview/WarmUp immer auch der Musik im Turnier.
 - **Choreografie**
 - Kein Musik Preview/WarmUp

5.6 Heat Größe - Vorrunden (Prelims)

- Die Anzahl der Tänzer für Finalrunden beträgt maximal 12 Teilnehmer.
- Übersteigt die Anzahl der Teilnehmer diese Größe müssen Vorrunden getanzt werden.
- Die Anzahl der Finalisten nach Vorrunden ist auf 8 (7 bei Gleichstand/Tie) Teilnehmer festgelegt.
- Die Startliste der Teilnehmer für das Finale wird vom Turnierleiter schnellstmöglich veröffentlicht/ausgehängt
 - ! INFO: Für Vorrunden werden keine Wertungsergebnisse oder Ranglisten veröffentlicht/versendet (Scoringlisten)

5.7 Regelverstöße

- Regelverstöße inkl. Verstöße gegen die Kleiderregel werden, je nach Art und Umfang mit
 - einem Platz Abzug (Downgrade)
 - mit dem letzten Platz
 - oder Disqualifikation (Unsportliches Verhalten))geahndet.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Ob und in welchem Umfang dies geschieht, entscheiden das Wertungsgericht und der Turnierleiter.
- Der Teilnehmer wird von Turnierleiter über eine evtl. Maßnahme informiert.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



6. Altersklassen

6.1 Line Dance Classic, Line Showcase

Primary	0 – 8 Jahre	Junior Teen	13 – 17 Jahre
Junior	9 – 12 Jahre		
Open	18+	Silver	50+
Crystal	30+	Gold	60+
Diamond	40+	Platinum	65+

6.2 Modern

Kids	0 - 12 Jahre	Teens	13 – 19 Jahre
Adults	20+		
Chrome	30+	Platinum	50+

6.3 Couple Dance, Pro-Am, Pro-Pro

Siehe Punkt 6.7 Turnierjahr und Berechnung der Altersklassen

Junior	0 – 12 Jahre	Junior Teen	13 – 17 Jahre
Open	18+	Silver	50+
Crystal	30+	Gold	60+
Diamond	40+	Platinum	65+

6.4 Team Dance

Junior	0 – 17 Jahre	Open	Alle Altersstufen
Diamond	40+		

6.5 Cabaret und Showtime

Keine Alterseinstufung.

6.6 Star

Young Star (13-18 Jahre)	Top Star Saphir (50+ Jahre)
Top Star (18+ Jahre)	Top Star Rubin (65+ Jahre)
Top Star Topas (35+ Jahre)	

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



6.7 Turnierjahr und Berechnung der Altersklassen

- Das Turnierjahr beginnt am Tag nach und endet am letzten Tag der Deutschen Meisterschaft.
- die Berechnung der Altersklasse in allen Classic Linedance Divisionen (Breitensport/Turnier), in Modern, Couple, Pro/Am und Pro/Pro beruht auf ihrem Alter am ersten Tag des Turnierjahres +1 und bleibt für das gesamte Turnierjahr inkl. der Deutschen Meisterschaft, bestehen.

Beispiele:

Das Turnierjahr 2026 beginnt am 01.10.2025

Beispiel: Sie sind am 01.10.2025 39 Jahre alt +1 = 40 Jahre.

*Ihre Altersklasse für das gesamte Turnierjahr 2026 inkl. der DM ist somit Diamond 40+
(Zusätzlich mögliche 2. Altersklasse Open oder Crystal)*

Beispiel: Sie sind am 01.10.2025 64 Jahre alt +1 = 65 Jahre.

*Ihre Altersklasse für das gesamte Turnierjahr 2026 inkl. der DM ist somit Platinum 65+
Ausnahme: Wahlweise auch Gold 60+
(Zusätzlich mögliche 2. Altersklasse Open, Crystal, Diamond, Silver, Gold.)*

Sie sind am 01.10.2025 27 Jahre alt +1 = 28 Jahre

Ihre Altersklasse für das gesamte Turnierjahr 2025 ist somit Open 18+

Sie sind am 30.09.2025 7 Jahre alt +1 = 8 Jahre

Ihre Altersklasse für das gesamte Turnierjahr 2026 ist somit Primary

- Die Altersklasse in den Couple Divisionen berechnet sich aus dem Durchschnitts-alter des Paares +1.

*Beispiel: Der Leader ist am 01.10.2025 39 Jahre, der Follower 29 Jahre alt
 $39+29=68 /2= 34+1 = 35$ Jahre*

*Ihre Altersklasse für das gesamte Turnierjahr 2026 ist somit Crystal 30+
(Zusätzlich mögliche 2. Altersklasse Open)*

- Bei Paaren in den Couple Altersklassen Kids & Teens darf ein Partner max. 2 Jahre älter sein als das angegebene Höchstalter
 - Primary max. 9 Jahre
 - Junior max. 14 Jahre
 - Junior Teen max. 20 Jahre.
- In allen anderen Altersklassen darf kein Partner jünger sein als 17 Jahre
- Jeder Teilnehmer/jedes Paar muss grundsätzlich in der zu Beginn des Turnierjahres errechneten Altersklasse starten.
- Bei allen Teams beachten Sie bitte die Regelungen der Startklassen.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Jeder Teilnehmer/jedes Paar muss grundsätzlich in allen Turnieren in der zu Beginn des Turnierjahres festgelegten Altersklasse starten.

Jeder Erwachsene Teilnehmer kann im laufenden Turnierjahr, auf demselben Turnier zusätzlich noch in einer jüngeren Altersklasse starten (gilt nicht für Open 18+)

! Bitte beachten Sie dass dies im Zeitplan aufeinanderfolgende Heats sein können und sie deshalb direkt nacheinander starten müssen. Es gibt dann keine Pause oder Zeit zum Umziehen.

Die Wahl der Altersklasse beim ersten Start ist für das komplette Turnierjahr bindend und kann im laufenden Turnierjahr nicht gewechselt werden!



7. Wertung

7.1 Allgemeines zur Wertung

Für die Wertung kommen 3 oder 5 Wertungsrichter zum Einsatz. Die Wertungsrichter werden vom Sportwart des ausrichtenden Verbandes bestimmt und zu Turnierbeginn bekannt gegeben.

Wettbewerbsteilnehmer dürfen während eines Turniers keinerlei Fragen an die Wertungsrichter stellen, die das laufende Turnier betreffen.

7.2 Wertungskriterien

Tanzen im Sinne des Tanzsports ist ein ganzkörperliches Geschehen zur Umsetzung von Musik in Bewegung mit dem Anspruch gesteigerter Ästhetik.

7.3 Line Dance Classic, Line Showcase, Star, Modern, Couple Dance, Pro-Am & Pro-Pro

Die Leistungen der Teilnehmenden werden nachfolgenden Kriterien ganzheitlich mit einer Medaille bewertet:

Bewegungsqualität

- Balance statisch/dynamisch
- Binnenkörperliche Koordination
- Präzision der Bewegungsausführung
- Bewegungscharakteristik
- Komplexität der Bewegung

Musikalität

- Tempo
- Rhythmus
- Takt
- Differenzierung

Performance

- Dynamik
- Kondition
- Persönlichkeit/Präsentation
- Charakteristik
- Kontrast



- Kreativität

7.4 Team Dance

Bei der Bewertung von Teams vergibt jeder Wertungsrichter 3 Medaillen für folgende Wertungsbereiche:

Präsentation

- Ausstrahlung
- Outfit/Makeup
- Props (Requisiten)

Choreografie

- Verschiedene Bilder/Aufstellungen
- Übergänge zwischen den Bildern (Raumwege)
- Bewegungscharakteristik
- Musikauswahl und -schnitt

Technik

- individuelle tänzerische Qualität)

7.5 Choreografie

In der Kategorie Choreografie soll die individuelle tänzerischen Qualität nicht bewertet werden. Kriterien für die Bewertung sind daher:

- Stepsheet passend zur Choreografie (Header: Motion, Counts etc.)
- Einordnung des Levels dem Schwierigkeitsgrad angemessen
- Passend zum Musikstück choreografiert
- Tanzstilspezifische und Figuren
- Choreografiebeginn und -ende klar erkennbar
- Bewegungsvolumen passend zum Tanzstil
- Nutzung der Tanzfläche (Beachtung von Restarts und Brücken)
- Alltagstauglich für Breitensport oder Turniersport
- abwechslungsreiche Choreografie
- Einzigartigkeit (interessante Figurenkombination)



7.6 Regeln zur Bestimmung der Platzierung

Es gilt das so genannte Mehrheitsbewertungssystem, welches aus insgesamt 11 Regeln besteht, welche im Anhang detailliert aufgeführt werden.

Die Regeln #0 bis #2 betreffen das Vorgehen bei großen Startfeldern (Vorrunden, Halbfinale) und werden hier nicht weiter erläutert.

Mit den Regeln #3 bis #8 werden für die Teilnehmer die Plätze in den einzelnen Tänzen und mit den Regeln #9 bis #11 dann das Overall-Ergebnis ermittelt.

Im Finale verteilt jeder Wertungsrichter sogenannte Medaillen, welche den tänzerischen Stand der Teilnehmer widerspiegeln sollen.

Die Medaillen von der Besten zur Schlechtesten ausgeschrieben bedeuten:

GG = Gold Graduate, "herausragende Leistung",
(Übertrifft die höchste Leistungserwartung für diese Division. Bereit für den Aufstieg in die nächsthöhere Division.)

GH = Gold with Honor, "Sehr gute Leistung",
(Erfüllt die höchste Leistungserwartung für diese Division.)

G = Gold, "Gute Leistung",
(Erfüllt die Leistungserwartung für diese Division.)

S = Silver, "Befriedigende Leistung",
(Erfüllt die minimale Leistungserwartung für diese Division.)

B = Bronze, "Ausreichende Leistung",
(Schlechte Ausführung: Erfüllt kaum die Leistungserwartung für diese Division.)

HM = Honorable Mention, "ungenügende Leistung",
(Erfüllt nicht die Leistungserwartung für diese Division.)

Wenn ein Wertungsrichter eine Medaille in einem Tanz mehrmals vergibt, müssen diese zusätzlich in eine Rangreihenfolge gebracht werden (außer bei Pro-Am und Pro-Pro).

Regel #3 - Mehrheitsplatzierung (majority mark)

Für die Auswertung werden die Medaillen in Zahlenwerte (Platzierungen) umgewandelt und von links nach rechts vom besten zum schlechtesten Zahlenwert sortiert. Bei 3 Richtern ist der 2. Wert, bei 5 Richtern der 3 Wert die sogenannte Mehrheitsplatzierung und dient zur Feststellung der ersten Ergebnisse. Niedrigere Zahlenwerte sind dabei die bessere Mehrheitsplatzierung und erhalten den höheren Platz.

Regel #4 - Mehrheitsgröße (majority size)

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Bei Gleichstand nach Regel 3 wird die Anzahl der Platzierungen gezählt, die einen besseren oder gleichen Zahlenwert haben wie die Mehrheitsplatzierung. Die größere Mehrheit erhält den höheren Platz.

Regel #5 - Mehrheitssumme (majority sum)

Bei Gleichstand nach Regel #4 werden nun alle Platzierungen miteinander addiert, welche einen besseren oder gleichen Zahlenwert wie die Mehrheitsplatzierung haben. Die kleinere Summe erhält den höheren Platz.

Regel #6 - Vorausschau (look-ahead)

Bei Gleichstand nach Regel #5 werden die Platzierungen hinter der Mehrheitsplatzierung (also die „Schlechteren“) betrachtet und von links nach rechts Spalte für Spalte miteinander verglichen. Sobald sich Unterschiede finden, erhält die niedrigere Platzierung den höheren Platz.

Regel #7 - Rückschau (look-back)

Bei Gleichstand nach Regel #6 werden nun die Platzierungen vor der Mehrheitsplatzierung (die „Besseren“) betrachtet und von links nach rechts Spalte für Spalte miteinander verglichen. Sobald sich Unterschiede finden, erhält die niedrigere Platzierung den höheren Platz.

Regel #8 - Pro Kopf Vergleich [wins/losses/ties] - (Head-to-Head)

Bei Gleichstand nach Regel #7 haben alle gleich platzierten Teilnehmer insgesamt identische Medaillen erhalten. Um trotzdem zu eindeutigen Plätzen zu kommen, wird geschaut, ob die betroffenen Teilnehmer im direkten Vergleich der Wertungen jedes einzelnen Wertungsrichters gegeneinander gewonnen oder verloren haben. Bei Pro-Am und Pro-Pro ist dabei auch ein unentschieden möglich (wins/losses/ties). Der Teilnehmer mit dem besten Ergebnis aus wins/losses/ties erhält den höheren Platz. Bei 3 oder mehr gleich platzierten Teilnehmer wird zunächst nur der beste Teilnehmer bestimmt. Anschließend wird Regel #8 unter den verbliebenen Teilnehmern erneut angewendet, d.h. die wins/losses/ties werden neu bestimmt.

Soweit auch nach Regel #8 noch ein Gleichstand zwischen Teilnehmern besteht, teilen sich diese den höchsten der strittigen Plätze, die weiteren strittigen Plätze werden nicht vergeben. Für die weitere Berechnung in den Regeln #9 bis #11 wird in diesem Tanz für diese Teilnehmer dann der Mittelwert der jeweils strittigen Plätze herangezogen.

Regel #9 – Auswertung Overall Sieg (Carry)

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Um den Overall Gewinner in einer Division zu ermitteln, erhält zunächst jeder Teilnehmer für alle Tänze einen Übertragungswert (Carry). Dieser entspricht in der Regel dem Platz im jeweiligen Tanz, Ausnahme geteilte Plätze (Vgl. Regel #8).

Division	Gewertete Tänze	Gewichtung (je Tanz)
Classic Line	4	Einfach
Line Showcase	Die 4 besten (aus 6)	Einfach
Modern	3	Einfach
Couple Dance, Pro-Am, Pro-Pro	Newcomer 2Step + die 2 besten Novice-Advanced 2Step, Walzer + die 3 besten	Einfach
Star-Division	2 Classic 2 Showcase 1 Medley	3-fach 3-fach 4-fach
Team Dance, Cabaret, Showtime	3 Wertungen pro Team: Präsentation Choreografie Technik	4-fach 3-fach 3-fach

Die Carrys werden gewichtet entsprechend obiger Tabelle addiert.

Der niedrigste Wert erhält den 1. Platz Overall, usw.

Regel #10 - pro Kopf Vergleich der Tänze [wins/losses/ties] - (Head-to-Head)

Bei Gleichstand nach Regel #9 wird geschaut, ob die betroffenen Teilnehmer die Tänze im direkten Vergleich gegeneinander gewonnen oder verloren haben. Bei Pro-Am und Pro-Pro und bei Divisionen mit einer geraden Anzahl an Tänzen sind dabei auch unentschieden möglich (wins/losses/ties).

Bei 3 oder mehr gleich platzierten Teilnehmer wird zunächst nur der beste Teilnehmer bestimmt. Anschließend wird Regel #10 unter den verbliebenen Teilnehmern erneut angewendet, d.h. die wins/losses/ties werden neu bestimmt.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Regel #11 - pro Kopf Vergleich der Wertungsrichter [wins/losses/ties] - (Head-to-Head)

Bei Gleichstand nach Regel #10 werden nun für die gleich platzierten Teilnehmer alle Einzelwertungen jedes einzelnen Wertungsrichters direkt miteinander verglichen und geschaut, ob diese im direkten Vergleich gegeneinander gewonnen oder verloren haben. Bei Pro-Am und Pro-Pro und bei Divisionen mit einer geraden Anzahl an Tänzen sind dabei auch unentschieden möglich (wins/losses/ties).

Bei 3 oder mehr gleich platzierten Teilnehmer wird zunächst nur der beste Teilnehmer bestimmt. Anschließend werden Regel #10 und ggf. Regel #11 unter den verbliebenen Teilnehmern erneut angewendet, d.h. die wins/losses/ties werden neu bestimmt.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



7.7 Gewinnpunktesystem

In den Leistungsklassen Newcomer bis Showcase werden ab 2019 Gewinnpunkte vergeben.
Der Aufstieg in eine nächst höheren Klasse wird über diese Gewinnpunkte geregelt.

- Zum Erlangen von Gewinnpunkten ist immer eine Overall-Wertung erforderlich.
- Gewinnpunkte können sowohl bei einer Deutschen Meisterschaft als auch bei einer Deutschen Landesmeisterschaft erzielt werden.
- Die Punktevergabe erfolgt gemäß folgender Tabelle:

Deutsche Meisterschaft	1.Platz	2.Platz	3.Platz
Platzierung bei mindestens 5 Teilnehmern	5	3	2
Platzierung bei 4 Teilnehmern	5	3	1
Platzierung bei 3 Teilnehmern	5	2	0
Platzierung bei 2 Teilnehmern	4	1	0
Platzierung bei 1 Teilnehmer	3	0	0

Landesmeisterschaften	1.Platz	2.Platz	3.Platz
Platzierung bei mindestens 5 Teilnehmern	2,5	1,5	1
Platzierung bei 4 Teilnehmern	2,5	1,5	0,5
Platzierung bei 3 Teilnehmern	2,5	1	0
Platzierung bei 2 Teilnehmern	2	0,5	0
Platzierung bei 1 Teilnehmer	1,5	0	0

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Teilnehmer erhalten nur dann Gewinnpunkte für eine Platzierung, wenn in der Mehrzahl der Tänze die Mehrzahl der Wertungsrichter mindestens die Wertung „G“ vergeben haben.
- Beim Wechsel in eine höhere Division werden die Punkte zurückgesetzt. Hiervon ausgenommen ist die Division Showcase.
- Sind die benötigten Aufstiegspunkte erreicht, steigt der Tänzer im nächsten Tanzjahr in die nächsthöhere Division auf.
- Notwendige Gewinnpunkte für einen Aufstieg in die nächste Division sind bei den einzelnen Divisionen aufgeführt.

7.8 Verwaltung Gewinnpunkte

- Alle Ergebnisse, Name und Geburtsdatum der Teilnehmer werden an den Sportwart des BfCW übermittelt.
- Die aktuellen Gewinnpunkte werden in den Ergebnislisten aufgeführt.
- In der Gewinnpunktliste werden folgende personenbezogene Daten gespeichert: Name, E-Mail, Adresse, Geburtsdatum, Verein, Division, Startjahr, Tanzpartner, Wettkampfergebnis, Teilnahme und Gewinnpunkte.
- Die veröffentlichte Gewinnpunktliste enthält Angabe zu Name, Division, Startjahr, Tanzpartner, Wettkampfergebnis und Gewinnpunkte
- Nicht veröffentlicht werden E-Mail, Adresse, Geburtsdatum, Verein,
- Die Gewinnpunktliste wird fortlaufend aktualisiert.
- Die Verwaltung der Gewinnpunkte obliegt dem Sportwart des BfCW, unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzverordnung.
- Sobald ein Teilnehmer die erforderlichen Gewinnpunkte in einer Division erreicht, wird er in der Punkteliste entsprechend markiert:
 - „**Kann**“: Der Teilnehmer kann, aber muss nicht, aufsteigen.
 - „**Muss**“: Der Teilnehmer muss nach der nächsten Deutschen Meisterschaft aufsteigen.

Bei Fragen oder Einwänden ist der Sportwart des BfCW unter Sportwart@bfcw.com Ihr Ansprechpartner.



8. Line Dance Classic

8.1 Tanzauswahl Update 01.06.2025

Es werden vier Tänze aus den 6 Motions -Lilt / Pulse, Smooth, Rise & Fall, Cuban, Street/Funky und Stage/Novelty angeboten. Dies ist auch die Reihenfolge der Tänze für die Meisterschaften.

- Lilt / Pulse: Polka, East Coast Swing, Samba
- Smooth: Night Club Two Step, West Coast Swing
- Rise & Fall: Langsamer Walzer
- Cuban: Cha Cha, Rumba
- Street / Funky
- Stage / Novelty

8.2 Line Dance – Allgemeine Regeln

- Männer und Frauen werden getrennt bewertet. Ausnahme Modern (siehe 7.3).
- Die Tänze werden eingezählt.
- Die Musik wird nach ca. 2 Min. ausgeblendet.
- Es werden insgesamt 4 Tänze angeboten.
- Für eine Overall Wertung werden alle 4 angebotenen Tänze benötigt



8.3 Erläuterung der verschiedenen Divisionen im Line Dance

8.3.1 Newcomer

Diese Division ist für Tänzer, die keine oder minimale Turniererfahrung bei Meisterschaften des BfCW und/oder anderen Organisationen und Verbänden haben und/oder dort in derselben Division tanzen und/oder schon minimale Erfahrungen in anderen Tanzsportarten gesammelt haben.

Lizenzierte Tanzsporttrainer C Breitensport müssen ebenfalls mindestens in dieser Division starten.

- Es darf zu Beginn ein stationäres Tanzintro, im Radius von einem Schritt, getanzt werden.
- Variationen sind nicht erlaubt
- Es muss nach der offiziellen Tanzbeschreibung/Demovideo des BfCW getanzt werden.
- Die Tänzer müssen in die Novice-Division wechseln, wenn sie 10 Gewinn-punkte angesammelt haben.

8.3.2 Novice Update 01.06.2025

Diese Division ist für Tänzer, die die Aufstiegskriterien erfüllt haben, die Turniererfahrung im Country Western Tanzsport haben und/oder schon Erfahrungen in anderen Tanzsportarten gesammelt haben oder bei anderen Verbänden in dieser Leistungsklasse starten.

Lizenzierte Trainer C Leistungssport und Tanzlehrer mit einer beruflichen Ausbildung (z.B. ADTV) müssen ebenfalls mindestens in dieser Division starten.

- Es darf zu Beginn ein stationäres Tanzintro, im Radius von einem Schritt, getanzt werden.
- Variationen sind erlaubt, jedoch keine Drehung auf einem Fuß über 180°.
- Die **erste zwei** Runde, muss original nach Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Bei einem A-B-C Tanz darf bei dem ersten Durchlauf des A-B-C Teils keine Variation getanzt werden.
- Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Grundschritte und nach 8 Counts Variation muss mindestens 8 Counts nach der Original-Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Sitzen, Liegen, Spagat oder Akrobatik auf der Tanzfläche ist verboten.
- Die Tänzer müssen in die Intermediate-Division wechseln, wenn sie 15 Gewinnpunkte in der Klasse Novice angesammelt haben.



8.3.3 Intermediate Update 01.06.2025

Diese Division ist für Tänzer, die die Aufstiegskriterien erfüllt haben, die erfahrene Turniertänzer im Country Western Tanzsport sind und/oder schon Erfahrungen in anderen Tanzsportarten gesammelt haben oder bei anderen Verbänden in dieser Leistungsklasse starten.

Tänzer, die im Besitz einer Tanztrainerlizenz im Leistungssport sind, müssen mindestens in dieser Division starten.

- Es darf zu Beginn ein stationäres Tanzintro, im Radius von einem Schritt, getanzt werden.
- Die **erste zwei** Runde, muss original nach Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Variationen sind erlaubt. Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Grundschrifte in der Choreografie. Nach 8 Counts (4/4 Takt), (**Walzer 6 Counts, ¾ Takt**) Variation müssen mindestens 8 Counts, (**Walzer 6**) Counts, nach der Original-Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Bei einem A-B-C Tanz darf bei dem ersten Durchlauf des A-B-C Teils keine Variation getanzt werden.
- Sitzen, Liegen, Spagat oder Akrobatik auf der Tanzfläche ist verboten.
Ausnahme.: Diese Figuren sind erlaubt, wenn diese Teil der vorgegebenen Choreografie ist.
- Die Tänzer müssen in die Advanced-Division wechseln, wenn sie 15 Gewinnpunkte in der Klasse Intermediate angesammelt haben. Punkte aus Showcase werden ausschließlich für die Showcase-Division angerechnet.



8.3.4 Advanced Update 01.06.2025

Diese Division ist für Tänzer, die die Aufstiegskriterien erfüllt haben, die bereits beim BfcW oder anderen Tanzsportorganisationen in dieser Division oder einer Star-Division gestartet sind oder sich mit mindestens 15 Gewinnpunkten in der Klasse Intermediate dafür qualifiziert haben.

Tanztrainer B oder höher starten ebenfalls in dieser Division.

- Es darf zu Beginn ein stationäres Tanzintro, im Radius von einem Schritt, getanzt werden.
- Die **erste zwei** Runde, muss original nach Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Variationen sind erlaubt. Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Grundschritte in der Choreografie. Nach 8 Counts (4/4 Takt), (**Walzer 6 Counts, 3/4 Takt**) Variation müssen mindestens 8 Counts, (**Walzer 6**) Counts, nach der Original-Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Bei einem A-B-C Tanz darf bei dem ersten Durchlauf des A-B-C Teils keine Variation getanzt werden.
- Sitzen, Liegen, Spagat oder Akrobatik auf der Tanzfläche ist verboten.
Ausnahme.: Diese Figuren sind erlaubt, wenn diese Teile der vorgegebenen Choreografie ist.
- Die Tänzer wechseln in die Star-Division, wenn sie 15 Gewinnpunkte in der Klasse Advanced und 15 Punkte in Showcase angesammelt haben.

8.4 Showcase

Ein Showcase ist eine choreografische Einzel-Darbietung eines Tänzers die zur Präsentation der künstlerischen, technischen und tänzerischen Fähigkeiten dient.

Das Musikstück wird vorgegeben; die Choreografie wird vom Tänzer selbst erstellt und muss sich wiederholen. Der Tänzer präsentiert die Choreografie alleine. Der Fokus liegt auf Technik, Ausdruck, Interpretation der vorgegebenen Musik und Gesamtdarbietung.

Für diese Division sind ausschließlich Tänzer der Leistungsklassen Intermediate und Advanced zugelassen. Die Tänzer beider Leistungsklassen tanzen gegeneinander. Es werden 6 Tänze aus den verschiedenen Motions angeboten, von denen 4 ausgewählt werden können. Es gibt keine Tanzbeschreibungen und die Tänzer sind selbst für die Choreografie zuständig. Eine bereits veröffentlichte Choreografie ist nicht erlaubt.

Die 4 gewählten Tänze müssen vor dem Turnier der Turnierleitung gemeldet werden und können während des Turniers nicht mehr getauscht werden.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Für den Aufstieg in die Star-Division sind 15 Advanced-Gewinnpunkten und 15 Showcase-Gewinnpunkten notwendig

8.5 Star-Division Update 01.12.2025

Diese Division ist die höchste Leistungsklasse des BfCW. Daher sind nur Tänzer zugelassen, welche die Aufstiegskriterien des BfCW erfüllt haben und denen der Titel „Top Star“ im BFCW verliehen wurde. Tänzer anderer Organisationen werden gemäß der Cross-Over Regelung, siehe Punkt 9, zugelassen.

Der Titel „Top Star“ im BfCW wird nach dem Erreichen der Punkte nach durch den BFCW und seine Landesverbände gemäß den Regelungen aus Punkt 10 verliehen

Neu aufgestiegene „Top Stars“ müssen innerhalb der nächsten zwei Jahre einmal (1) auf einer Deutschen Meisterschaft des BFCW ihren Titel „Top-Star“ im BfCW bestätigen. Sie müssen in der Star-Division Overall antreten. Dabei muss in der Overall Wertung zu mindesten 75% die Wertungsnote „G“ oder höher erreicht werden. Ein Turniersieg ist für die Bestätigung nicht erforderlich.

Sollte innerhalb von 2 Jahren der Titel „Top Star“ im BfCW nicht bestätigt werden, muss der Tänzer wieder in die Division Advanced wechseln und sowohl in dieser als auch in Showcase die Hälfte der benötigten Aufstiegspunkte erreichen, um den Titel „Top Star“ im BfCW erneut zu erhalten.

- ★ *In Ausnahmefällen (z.B. Schwangerschaft) kann dieser Zeitraum um ein weiteres Jahr verlängert werden. Dies muss beim Sportwart des BfCW rechtzeitig mind 2 Monate vor Ablauf schriftlich beantragt werden.*

8.5.1 Star Division Basis Richtlinien

Star Division Tanzprogramm: 2 Linedance Classic Tänze plus 1 Medley

Notwendig für Overall Wertung: Alles - 2 Linedance Classic Tänze plus 1 Medley

8.5.2 Star Classic Linedance

Es stehen den Teilnehmern insgesamt drei (3) Choreografien zur Verfügung. Diese werden auf der Homepage des BFCW veröffentlicht.

- **Tanz A = Pflichttanz**
 - Tanz A muss für eine Overall Wertung von jedem Teilnehmer der Star Division getanzt werden.
- **Tanz B/C = Wahltanz.**
 - Zwischen Tanz B oder C kann der Teilnehmer frei wählen. (Beide Tänze können nicht im selben Turnier gewählt werden!)



8.5.3 Star Classic Grundregeln

- Die Musik wird eingezählt.
- ein stationärer Auftakt ist im Umkreis von einem (1) Schritt zum Intro der Musik, vor Beginn des Tanzen, erlaubt
- Stars müssen mit einem kompletten Durchgang der Original-Choreo-graphie (Basic Vanilla) beginnen, sofern die Choreografie dies vorsieht
- Bei einem A-B-C Tanz darf beim ersten Durchlauf des A-B-C Teils keine Variation getanzt werden.
- Variationen sind erlaubt mit 8 Counts (= 2 Takte) von 4/4-Takten oder 6 Counts (= 2 Takte) von 3/4-Takten. Auf jede Variation müssen 2 Takte der Original-Choreografie folgen.
- Die Variationen müssen der Tanzrichtung folgen.
- Bewegungen, die Akrobatik, Liegen oder Sitzen beinhalten sind nicht erlaubt.
Ausnahme:
 - Spagat/Aufstehen aus dem Spagat,
 - in der Choreographie vorgegebene Figuren

8.5.4 Star Solo Medley (Tanz D)

Beim Star Solo Medley handelt es sich um eine musikalisch gemischte, mehrtänzerische Kategorie. Sie enthält ein Medley (Zusammenschnitt) aus unterschiedlicher Musik, zu der nach Wahl des Teilnehmers choreografiert wird. Im Verlauf sollten mindesten vier (4) verschiedenen Tanzstile getanzt werden.

- ❖ Bitte bei der Musik und Tanzauswahl daran denken, dass wir zum Country-Western Tanzsport gehören. Die Bewertung erfolgt nach unseren Regeln und Standards. Ein Anteil an Country-Musik ist deshalb wünschenswert.
- Ein Star Solo Medley umfasst eine Zeit von vier (4) Minuten bis maximal sieben (7) Minuten, einschließlich Auf- und Abbauzeiten von evtl. benötigter Dekoration.
- Der Teilnehmer kann die Musik ohne BPM-Beschränkungen frei wählen.
- Es wird nicht eingezählt.
- Die Musik für das Solo Medley muss spätestens eine ½ Stunde vor der Präsentation in digitaler Form (z.B. USB-Stick) mit Namen des Stars beim DJ vorliegen.
- Es gibt keine Bewegungseinschränkungen im Star Solo Medley.



- Es gibt keine Kostümbeschränkungen für das Star Solo Medley.
- Requisiten sind erlaubt (keine Waffen, Messer oder sonstige gefährliche Gegenstände)
- Vulgäre, obszöne oder Gewalt verherrlichende Titel, Texte und Geräusche sind nicht gestattet. Die Verwendung kann zur Disqualifikation führen.

8.6 Star Cross-Over Regelung Update

Diese Regelung gilt ausschließlich für Tänzer von anderen Country Western Tanzverbänden.

8.6.1 Voraussetzung

Tänzer, die einen Star Status in andern Country-Western Tanzverbänden (UCWDC, WCDF und Gold) nach dem **01.01.2018** ertanzt haben, dürfen hier starten.

Diese erhalten nicht automatisch den Titel "Top Star" im BFCW!

Voraussetzung für die Teilnahme in der Star Division ist

- a) Ein formloser schriftlicher Antrag an den Sportwart des BFCW per Mail an:
Sportwart@bfcw.com

Dem Antrag sind folgende Nachweise beizufügen:

1. Der Name der Organisation, bei der sie den Titel gewonnen haben
2. Nachweis der Qualifikation wann und wo der Titel verliehen wurde (Urkunde oder schriftliche Bestätigung der Organisation)
3. Die Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des BFCW (eine Bestätigung des Vereines ist erforderlich)

8.6.2 Regelungen für Cross Over Tänzer:

Tänzer, die einen Star Status in einem andern Country-Western Tanzverband (UCWDC, WCDF und Gold) innerhalb **der letzten 5 Jahren erhalten** und /bestätigt haben, können in der "Top Star" Division des BFCW antreten

- **Sie erhalten nicht automatisch den Titel "Top Star" im BFCW.**
- Um den Titel "Top Star" im BFCW zu erlangen, müssen "Cross-Over Tänzer" zwei (2) "Top Star Punkte" sammeln. Dafür müssen
 - mindesten zwei (2) Turniere Overall in der Star Division beim BFCW (Deutsche Meisterschaft) oder seinen Landesverbänden (Landesmeisterschaften) getanzt werden.
 - dabei ist die Teilnahme an mindestens einer Deutschen Meisterschaft Pflicht.



- "Top Star" Punkte erhalten Tänzer, wenn sie in der Star Division bei der Overall Wertung zu mindestens 75% die Wertungsnote "G" oder höher erreichen (75% Regelung Star Division).
 - auf Landesmeisterschaften ½ Punkt
 - auf der Deutschen Meisterschaft 1 Punkt
- Wenn zwei (2) Top Star Punkte erreicht sind, wird der Titel "Top Star" gemäß den Regelungen aus Punkt 10 verliehen. Eine weitere Bestätigung ist nicht erforderlich.

9. Ernennung zum „Top Star“ im BfCW

9.1 Regelung zur Ernennung zum „Top Star“ im BfCW

Der Titel „**Top Star**“ ist die höchste Auszeichnung für Turniersportler im BfCW. Er wird nach Erreichen der erforderlichen Punktzahl verliehen und ausschließlich an Mitglieder des BfCW vergeben.

Der Titel „Top Star“ im BfCW kann auf einer Landesmeisterschaft nur mit Genehmigung des BfCW-Sportwartes verliehen werden.

❖ auf einer Deutschen Meisterschaft

- Der **Tänzer** (oder der zuständige Vereinsvertreter/Trainer/Beauftragter) muss den Sportwart des BfCW, spätestens 3 Wochen vor der Deutschen Meisterschaft, schriftlich über die Teilnahme und die Möglichkeit, die erforderlichen Aufstiegspunkte zu erreichen, informieren.
- Der BfCW-Sportwart prüft dies und erteilt die Freigabe zur Vergabe des Titels „Top Star“ und informiert die Zuständige Turnierleitung.
- Die Turnierleitung ist verpflichtet die Berechtigung inkl. Punktestand vor der Verleihung zu prüfen und die Verleihung des Titels zu protokollieren.
- Das Ergebnis sowie Name und Geburtsdatum des Tänzers muss im Turnierprotokoll festgehalten und vom Turnierleiter unterschrieben werden.

❖ auf einer Landesmeisterschaft

- Der **Tänzer** (oder der zuständige Vereinsvertreter/Trainer/Beauftragter) muss den Sportwart des BfCW, spätestens 3 Wochen vor der geplanten Landesmeisterschaft, schriftlich über die Teilnahme und die Möglichkeit, die erforderlichen Aufstiegspunkte zu erreichen, informieren.
- Der BfCW-Sportwart prüft dies und erteilt die Freigabe zur Vergabe des Titels „Top Star“ an den Sportwart (wenn nicht vorhanden dem Präsidenten) des entsprechenden Landesverbandes (LV)
 - ! Ohne die Freigabe wird der Titel erst auf der nächsten Deutschen Meisterschaft verliehen.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Dem Sportwart ((wenn nicht vorhanden dem Präsidenten) des LV obliegt die Information der Turnierleitung.
- Die Turnierleitung ist verpflichtet die Berechtigung inkl. Punktestand vor der Verleihung zu prüfen und die Verleihung des Titels zu protokollieren.
- Das Ergebnis sowie Name und Geburtsdatum des Tänzers muss im Turnierprotokoll festgehalten und vom Turnierleiter unterschrieben werden.

Alle Unterlagen Anträge/Freigabe und Protokolle bezüglich der Ernennung von „Top Stars“ sind vom Veranstalter und vom BfCW-Sportwart dauerhaft zu archivieren.



10. Choreografie - Allgemeine Regel **Update 01.12.2025**

- Der Tanz darf von maximal sechs (6) Personen präsentiert werden.
- Alle Choreograf*innen müssen namentlich genannt werden.
 - Gruppennamen sind nicht zulässig.
 - Alle beteiligten Choreograf*innen müssen Mitglied im DTV sein.
- Der/die Choreograf*in ist nicht verpflichtet, den Tanz selbst zu präsentieren.
 - Der/die Choreografin muss aber während der Präsentation an der Tanzfläche anwesend sein.
 - Bei mehreren Choreografinnen müssen mindestens 50 % der beteiligten Choreograf*innen anwesend sein.
- Während der Präsentation sind keine Variationen der Choreografie erlaubt.
- Auf der Tanzbeschreibung (Stepsheet) sind neben der eigentlichen Choreografie vollständig anzugeben:
 - Name des Tanzes
 - Name des/der Choreografen
 - Musiktitel und Interpret
 - Anzahl der Counts und Wände
 - Division
- **Ab der Klasse Intermediate**
 - ist auf der Tanzbeschreibung zusätzlich die Tanzart anzugeben (z. B. Cha-Cha, Waltz etc.).
- Die vollständigen Unterlagen sind spätestens zum Ende der Anmeldefrist in elektronischer Form per E-Mail an den Veranstalter der Meisterschaft (Sportwart des BfCW oder des jeweiligen Landesverbandes) zu senden.
 - Neu: Wenn möglich nutzen Sie den Formular/Musik-Upload.
- Die Musik muss dem DJ mindestens **1 Stunde** ~~30 Minuten~~ vor der Präsentation in digitaler Form vorliegen.
 - Neu: Wenn möglich nutzen Sie den Formular/Musik-Upload.
- Vulgäre, obszöne oder gewaltverherrlichende Titel, Texte und Geräusche sind verboten.



10.1 Choreografie Linedance

10.1.1 Line Dance Newcomer / Novice – Country Line Dance Newcomer/ Novice – Non-Country

- Die Tänzer berühren sich nicht. Es wird eine sich wiederholende Schritt-kombination in Linien getanzt (Line Dance).
- Der Tanz muss ohne Probleme für Newcomer- und Novice-Tänzer erlernbar sein. Tags und Restarts sind erlaubt.
- **Country:**
Eine Choreografie wird der Kategorie „Country“ zugeordnet, wenn sie zu einem Musikstück aus dem Genre Country choreografiert wurde.
- **Non-Country:**
Alle Choreografien, die nicht zu Country-Musik getanzt werden, sind in der Kategorie „Non-Country“ anzumelden.

○

10.1.2 Line Dance Intermediate / Advanced – Country, Line Dance Intermediate / Advanced – Non-Country

- Die Tänzer berühren sich nicht. Es wird eine sich wiederholende Schritt-kombination in Linien getanzt (Line Dance).
- Der Tanz sollte ein höheres Level an Tanzschritten und Drehungen besitzen. Tags und Restarts sind erlaubt.
- **Country:**
Eine Choreografie wird der Kategorie „Country“ zugeordnet, wenn sie zu einem Musikstück aus dem Genre Country choreografiert wurde.
- **Non-Country:**
Alle Choreografien, die nicht zu Country-Musik getanzt werden, sind in der Kategorie „Non-Country“ anzumelden.

10.1.3 Partner Dance

- Die Tänzer tanzen ersichtlich als Paar zusammen.
- Ein Paar darf aus Mann/Frau, 2 Frauen oder aus 2 Männern bestehen.
- Tags und Restarts sind erlaubt.
- Es wird eine sich wiederholende Schritt-kombination im Kreis oder in Linien getanzt.



11. Modern

11.1.1 Modern – Allgemeine Regeln Update 01.12.2025

- Es werden insgesamt 3 Tänze angeboten.
- Für eine Overall-Wertung benötigt man alle 3 Tänze.
- Die Modern Tänzer können jedem Geschlecht angehören und werden alle zusammen bewertet.
- Es darf zu Beginn ein stationäres Tanzintro, im Radius von einem Schritt, getanzt werden.
- Variationen sind erlaubt, jedoch keine Drehung auf einem Fuß über 180°.
- Die ~~erste ersten~~ zwei Runde, müssen original nach Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Bei einem A-B-C Tanz darf während dem ersten Durchlauf aller A-B-C Teile keine Variation getanzt werden.
- Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Grundschritte und nach 8 Counts Variation muss mindestens 8 Counts nach der Original-Tanzbeschreibung getanzt werden.
- Anzügliche Tanzbewegungen sind nicht erlaubt.
- Sitzen und liegen auf der Tanzfläche, sowie Spagat sind nicht erlaubt.

11.1.2 Modern Basic Update 01.12.2025

- Modern Basic ist für Line Dance Classic Newcomer und Line Dance Classic Novice Tänzer.
- Breitensport-Tänzer dürfen hier ebenfalls teilnehmen
- Nach Erreichen von 15 Gewinnpunkten können Teilnehmer in die Division Modern Ace aufsteigen. (= „kann“ in der Punkteliste)
 - Der Aufstieg ist freiwillig, solange der Teilnehmer im Line Dance Classic in der Leistungsstufe Novice startet; die Gewinnpunkte werden in diesem Fall ohne Obergrenze weitergeführt.
- Sobald ein Teilnehmer im Line Dance Classic die Leistungsstufe Intermediate erreicht, ist der Aufstieg in die Division Modern Ace verpflichtend.

11.1.3 Modern Ace

- Modern Ace ist für Tänzer,
 - die in Line Dance Classic Intermediate und höher tanzen.
 - Und/oder in Modern Basic die erforderliche Punktzahl erreicht haben

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



12. Couple Dance Pro-Am und Pro-Pro

12.1.1 Tanzstile und Musik Update 01.06.2025

Auf Turnieren werden acht Tänze angeboten. Die gespielte Musik muss dabei innerhalb folgender Tempovorgaben gespielt werden (BPM = Beats per Minute).

Die Reihenfolge entspricht auch dem Ablauf auf dem Turnier.

Reihenfolge	Generell	Breitensport Starter	Newcomer	Gold/Platinum All Level inkl. Starter	Novice	Intermediate und höher
1 Triple Two	76-84	X	oberes Ende des Bereichs			
2 NightClub	54-60	X	oberes Ende des Bereichs	oberes Ende des Bereichs		
3 Waltz	84-90	X	oberes Ende des Bereichs	oberes Ende des Bereichs		
4 Polka	106-120	X	110-116	106-112	112-118	116-120
5 Cha-Cha	102-116	X	102-110	102-106	102-110	108-116
6 East Coast Swing	126-144	X	126-132		130-138	136-144
7 Two-Step	168-192		170-178		176-186	184-192
8 West Coast Swing	92-100		92 - 100			

Hinweis: Die Geschwindigkeit bei gemischten Gruppen richtet sich nach der niedrigsten Startklasse .

Die Musik wird nach ca. 1,5 Minuten ausgeblendet

Hinweis: Die Geschwindigkeit bei gemischten Gruppen richtet sich nach der niedrigsten Startklasse.
Die Musik wird nach ca. 1,5 Minuten ausgeblendet

Die Entscheidung über die jeweilige Musikauswahl obliegt dem Veranstalter. Dieser ist für die Einhaltung der vorgegebenen BPM verantwortlich.

Die Turnierleitung überwacht insbesondere die korrekte Umsetzung und Einhaltung der BPM-Vorgaben.



12.1.2 Allgemeine Regeln

- Ein Tanzpaar besteht aus einem Leader (führende Person) und einem Follower (folgende Person).
- Leader und Follower können unabhängig vom Geschlecht besetzt werden.
- Das Führen und Folgen muss während des gesamten Tanzes eindeutig erkennbar sein.
- Mit der Anmeldung zum Turnier legen die Teilnehmenden verbindlich fest:
 - welche Person die Rolle des Leaders übernimmt,
 - welche Person die Rolle des Followers übernimmt,
 - in welchen Tänzen gestartet wird.
- Ein Rollenwechsel während des Turniers ist nicht zulässig, sofern keine ausdrückliche Genehmigung durch die Turnierleitung vorliegt.
- **Wettbewerbsformate**
 - **Couple Dance**
Leader und Follower werden gemeinsam als Paar bewertet.
 - **Pro-Am**
Ausschließlich der Amateur (Am) wird bewertet.
Der Pro dient ausschließlich als Tanzpartner und wird nicht in die Wertung einbezogen.
 - **Pro-Pro**
Derjenige Pro, der gewertet werden möchte, muss sich selbst anmelden.
Die Wertung erfolgt ausschließlich für die angemeldete Person.
- **Overall-Wertung**
 - Für eine Overall-Platzierung sind folgende Mindestanzahlen bewerteter Tänze erforderlich:
 - Newcomer: mindestens 3 bewertete Tänze
 - ab Novice: mindestens 5 bewertete Tänze
 - Nur tatsächlich bewertete Tänze fließen in die Overall-Wertung ein.
- **Allgemeine Tanzregeln**
 - Sofern in den jeweiligen Divisionen keine abweichenden Regelungen festgelegt sind, gelten folgende Grundsätze:
 - Zu Beginn jedes Tanzes muss Körperkontakt zwischen Leader und Follower bestehen.
 - Die Turnierleitung ist berechtigt, bei Unklarheiten über die Auslegung dieses Regelwerks verbindliche Entscheidungen zu treffen.
 - Ergänzende divisionsspezifische Regelungen haben Vorrang vor diesem allgemeinen Regelwerk.



12.1.3 Erläuterung der Divisionen in Couple Dance, Pro-Am & Pro-Pro

- Couple und Pro-Am sind in den Wettkampfklassen Newcomer bis Advanced verfügbar.
- Pro-Pro wird nur in Intermediate und Advanced angeboten.

12.1.4 Newcomer

Diese Division richtet sich an Tänzer*innen oder Paare, die die Aufstiegskriterien im Breitensport Couple Starter erfüllen, und/oder in entsprechenden Klassen anderer Country Western Tanzsportorganisationen oder -verbänden starten und/ oder bereits einschlägige Erfahrungen in anderen Tanzsportarten vorweisen können.

- Two Step ist Pflichttanz.
- Das Paar muss in einer geschlossenen Tanzhaltung beginnen.
- Es sind ausschließlich die Grundfiguren der Tänze erlaubt.
- Es sind keine Variationen erlaubt, weder Schritte noch Timing.
- Aufstieg in die Novice Division, wenn 10 Gewinnpunkte angesammelt wurden.

12.1.5 Novice

Diese Division richtet sich an Tänzer*innen oder Paare, die die Aufstiegskriterien aus Newcomer erfüllen, und/oder in entsprechenden Klassen anderer Country Western Tanzsportorganisationen oder -verbänden starten und/ oder bereits einschlägige Erfahrungen in anderen Tanzsportarten vorweisen können.

Personen mit einer tänzerischen Ausbildung, (z.B. Tanzlehrer ADTV, Studium o.ä. müssen mindestens in dieser Division starten.

- Two Step und Walzer sind Pflichttänze.
- Einfache Variationen sind erlaubt.
- Aufstieg in die Intermediate Division, wenn 15 Gewinnpunkte angesammelt wurden.

12.1.6 Intermediate

Diese Division richtet sich an Tänzer*innen oder Paare, die die Aufstiegskriterien aus Novice erfüllen, und/oder in entsprechenden Klassen anderer Country Western Tanzsportorganisationen oder -verbänden starten und/ oder bereits einschlägige Erfahrungen in anderen Tanzsportarten vorweisen können.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



Lizenzierte Tanzsporttrainer C-Leistungssport oder höher müssen mindestens in dieser Division starten

- Two Step und Walzer sind Pflichttänze.
- Jede Art von Variationen sind erlaubt.
- Aufstieg in die Advanced Division, wenn 15 Gewinnpunkte angesammelt wurden.

12.1.7 Advanced

Diese Division ist für Tänzerinnen und Tänzer bzw. Paare vorgesehen, die die Aufstiegskriterien aus der Division Intermediate erfüllt haben und sich mit mindestens 15 Gewinnpunkten in der Klasse Intermediate qualifiziert haben.

Der Sportwart des BfCW kann Tänzerinnen und Tänzern bzw. Paaren eine Starterlaubnis für diese Division erteilen. Dies betrifft insbesondere Teilnehmende, die bereits in anderen Country-&-Western-Organisationen oder -Verbänden (z. B. UCWDC, WCDF, Gold) in dieser Division gestartet sind (Cross-over-Regelung).

- Two Step und Walzer sind Pflichttänze.
- Jede Art von Variationen sind erlaubt.
- Hebefiguren sowie Spagat dürfen durchgeführt werden.



13. Team, Cabaret und Showtime

Teams tanzen synchron in geordneten Formationen und werden gemeinsam bewertet. Sie müssen optisch einheitlich erkennbar sein. Verschiedene Tanzarten und Formationen mit dem Ziel einer harmonischen, ästhetischen Präsentation sind erwünscht. Es gibt kein Thema. Der Fokus liegt auf technischer Präzision, Synchronität, Ausdruck, Choreografie und der optischen Wirkung der gesamten Formation.

Cabaret und Showtime sind Darbietungen mit starkem Show-Charakter. Sie verbinden Tanz, Schauspiel, Kostüme und Kulissen, um ein Thema oder eine Geschichte zu präsentieren. Ziel ist, das Publikum durch Choreografie, Musik, Bühnenpräsenz, Requisiten und Effekte zu unterhalten.

13.1.1 Erläuterung der verschiedenen Divisionen für Team

13.1.2 Kleine Teams

- Kleine Teams bestehen aus mind. 2 bis max. 4 Personen, sie werden gemeinsam bewertet.
- Jeder Tänzer darf, während eines Turniers, nur 1-mal in dieser Division starten.
- Die Tänzer müssen optisch (einheitliche Kleidung) als Team erkennbar sein.
 - Maskenähnliches MakeUp ist nicht erlaubt
- Die Musikauswahl obliegt den Teams.
 - Die Musikauswahl muss **50% - 51%** „Country“ Musik beinhalten. Die Country Musik muss in den Country Charts erschienen sein, oder von einem anerkannten Country Sänger/in oder einer Country Gruppe vorgetragen werden.
 - Vulgäre und obszöne Titel, Texte und Geräusche sind verboten.
 - Die benötigte Musik muss eine **1 Stunde** vor der Präsentation mit Namen des Teams beim DJ in digitaler Form vorliegen.
 - Für den Notfall muss Ersatz vorhanden sein, falls die Originalmusik fehlerhaft sein sollte. Ist im Notfall kein Ersatz vor Ort, kann das Team disqualifiziert werden.
- Die Programme dürfen nicht kürzer als 3 Minuten und nicht länger als 5 Minuten sein.
 - Die Tänzer eines Partner- und Couple-Paars in den Team Divisionen können jedem Geschlecht angehören.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Die Tänzer dürfen frei wählen zwischen Linedance (sich wiederholende Schritt-kombinationen), Partner-, Couple- oder Solo-Tanz (Interpretation der Musik mit sich nicht wiederholenden Schritt-kombinationen).
- Es dürfen mehrere Tanzarten (Line & Partner oder Couple) und Rhythmen getanzt werden
- Partner- bzw. Paartanz und Solotanz darf maximal 50 % der gesamten Choreografie ausmachen.
- Es dürfen verschiedene Formationen (z.B Kreisform, Linien, Contra etc.) gebildet werden.
- Es dürfen keine Hilfsmittel, Kulissen Dekorationen oder ähnliches mit auf die Tanzfläche genommen werden.
- Liegen und Sitzen auf der Tanzfläche, sowie Hebefiguren und Akrobatik sind nicht gestattet.

13.1.3 Standard Teams

- Standardteams müssen sich aus mindestens 5 Tänzern zusammensetzen. sie werden gemeinsam bewertet.
- Jeder Tänzer darf, während eines Turniers, nur 1-mal in dieser Division starten.
- Die Tänzer müssen optisch (einheitliche Kleidung) als Team erkennbar sein.
 - Maskenähnliches Make Up ist nicht erlaubt
- Die Musikauswahl obliegt den Teams.
 - Die Musikauswahl muss 50% „Country“ Musik beinhalten. Die Country Musik muss in den Country Charts erschienen sein, oder von einem anerkannten Country Sänger/in oder einer Country Gruppe vorgetragen werden.
 - Vulgäre und obszöne Titel, Texte und Geräusche sind verboten.
 - Die benötigte Musik muss eine 1 Stunde vor der Präsentation mit Namen des Teams beim DJ in digitaler Form vorliegen.
 - Für den Notfall muss Ersatz vorhanden sein, falls die Originalmusik fehlerhaft sein sollte. Ist im Notfall kein Ersatz vor Ort, kann das Team disqualifiziert werden.
- Die Programme dürfen nicht kürzer als 3 Minuten und nicht länger als 5 Minuten sein.
 - Die Tänzer eines Partner- und Couple-Paars in den Team Divisionen können jedem Geschlecht angehören.
- Die Tänzer dürfen frei wählen zwischen Linedance (sich wiederholende Schritt-kombinationen), Partner-, Couple- oder Solo-Tanz (Interpretation der Musik mit sich nicht wiederholenden Schritt-kombinationen).
- Es dürfen mehrere Tanzarten (Line & Partner oder Couple) und Rhythmen getanzt werden

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Partner- bzw. Paartanz und Solotanz darf maximal 50 % der gesamten Choreografie ausmachen.
- Es dürfen verschiedene Formationen (z.B Kreisform, Linien, Contra etc.) gebildet werden.
- Es dürfen keine Hilfsmittel, Kulissen Dekorationen oder ähnliches mit auf die Tanzfläche genommen werden.
- Liegen und Sitzen auf der Tanzfläche, sowie Hebefiguren und Akrobatik sind nicht gestattet.

13.1.4 Cabaret update 1.12.2025

- Ein Cabaret Team muss sich aus mindestens 2 bis max.4 Tänzern zusammensetzen.
- Die Tänzer eines Cabaret Teams können jedem Geschlecht angehören.
- Die Musikauswahl obliegt den Teams.
 - Die Cabaret Division darf ihre Musikrichtung frei wählen.
 - Vulgäre und obszöne Titel, Texte und Geräusche sind verboten.
 - Die benötigte Musik muss eine **1 Stunde** vor der Präsentation mit Namen des Teams beim DJ in digitaler Form vorliegen.
 - Für den Notfall muss Ersatz vorhanden sein, falls die Originalmusik fehlerhaft sein sollte. Ist im Notfall kein Ersatz vor Ort, kann das Team disqualifiziert werden.
- Das Programm muss eine Dauer von mindestens 3 Minuten und höchstens 10 Minuten haben.
 - **Die reine Tanzzeit darf dabei 3 Minuten nicht unterschreiten**
- Es dürfen sämtliche Tanzstile und Rhythmen verwendet und dem jeweiligen Thema entsprechend präsentiert werden.
- Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen, Maskenähnliches Make Up usw. sind erlaubt.
 - **Sämtliche Dekorationen, Kulissen, Hilfsmittel und Accessoires müssen innerhalb von insgesamt 3 Minuten vor und/oder nach der Routine angebracht sowie vollständig wieder entfernt werden.**
- Anzügliche Tanzbewegungen sind nicht erlaubt.

13.1.5 Showtime Update 1.12.2025

- Jedes Showtime-Team muss ein klar definiertes Thema präsentieren, das in der gesamten Routine erkennbar umgesetzt wird.
- Ein Showtime Team muss sich aus mindestens 5 Tänzern zusammensetzen.
- Die Tänzer eines Showtime Teams können jedem Geschlecht angehören.

BUNDESVERBAND

für Country Westerntanz Deutschland e.V.



- Die Musikauswahl obliegt den Teams.
 - Die Cabaret Division darf ihre Musikrichtung frei wählen.
 - Vulgäre und obszöne Titel, Texte und Geräusche sind verboten.
 - Die benötigte Musik muss eine **1 Stunde** vor der Präsentation mit Namen des Teams beim DJ in digitaler Form vorliegen.
 - Für den Notfall muss Ersatz vorhanden sein, falls die Originalmusik fehlerhaft sein sollte. Ist im Notfall kein Ersatz vor Ort, kann das Team disqualifiziert werden.
- Das Programm darf nicht kürzer als 3 Minuten und nicht länger als 10 Minuten sein.
 - **Die reine Tanzzeit darf dabei 3 Minuten nicht unterschreiten**
- Es dürfen sämtliche Tanzstile und Rhythmen verwendet und dem jeweiligen Thema entsprechend präsentiert werden.
- Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen, Maskenähnliches Make Up usw. sind erlaubt.
 - Sämtliche Dekorationen, Kulissen, Hilfsmittel und Accessoires müssen innerhalb von **insgesamt 3 Minuten** vor und/oder nach der Routine angebracht sowie vollständig wieder entfernt werden.
- Anzügliche Tanzbewegungen sind nicht erlaubt.



14. Anhang

14.1.1 Aufbewahrungsfristen

Zum Zweck der Nachvollziehbarkeit müssen alle Turnierrelevanten Unterlagen vom Veranstalter wie folgt archiviert werden:

Verantwortlich ist das jeweilige Präsidium

Alle Turnierrelevanten Unterlagen wie

Wertungsrichterbögen mindestens 2 Jahre

Atteste, Anmelde-, Teilnehmerlisten mindestens 3 Jahre

Protokolle, Ergebnisse, mindestens 6 Jahre

Alle Unterlagen wie Anträge/Freigabe und Protokolle bezüglich der Ernennung von „Top Stars“ sind vom Veranstalter und vom BfCW-Sportwart dauerhaft zu archivieren.

Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres.

Gesetzliche Fristen zur Aufbewahrung von Unterlagen bleiben davon unberührt.